

#### **BVH**:

### **Gewerk Autoparksystem**

### **Technische Vorbemerkungen**

- 1. Grundlage für die Ausführung sind:
  - 1.1 Garagenverordnung des jeweils zuständigen Bundeslandes in neuester Fassung
  - 1.2 Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010
  - 1.3 Eine Konformitätsprüfung durch den TÜV SÜD
  - 1.4 Ausführungszeichnungen des Architekten
- 2. Der Bieter bestätigt mit Abgabe des Angebotes, dass die Garagenmaße sowie Fahrgassenbreiten in Übereinstimmung mit der GaVo und den von ihm zu benennenden Ausführungsrichtlinien und dem von ihm angebotenen System sind.
- 3. Erforderliche Belastungen nach DIN 1991-1-1, Blatt 3, je Stellplatz 2,0 t.

## Leistungsbeschreibung

#### Allgemeines:

- Autoparksystem zum unabhängigen Parken von 1 Pkw (die oberste Plattform ist unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls als Stellplatz nutzbar – siehe Datenblatt).
- Abmessungen laut Datenblatt WÖHR Parklift 461/462/463 und den zugrundegelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmaßen.
- Es handelt sich um ein Autoparksystem mit 2 waagrechten Plattformen.
- Für die untere Plattform wird je Stellplatz 1 Anfahrkeil zur Fahrzeugpositionierung geliefert.
- Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit Schlüsselblockierung mittels gleichschließender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück).

#### - WÖHR Parklift 461 E:

1 oberste Plattform für bauseitigen Bodenbelag (bodeneben, im abgesenkten Zustand überfahrbar), 1 untere Plattform für 1 Pkw.

#### - WÖHR Parklift 461 D:

1 doppelbreite oberste Plattform für bauseitigen Bodenbelag (bodeneben, im abgesenkten Zustand überfahrbar), 1 doppelbreite untere Plattform für 2 Pkw.

Artikel-Nr. C026-0095, Stand 03.2024



#### Korrosionsschutz:

Die Eingruppierung der Parksysteme gemäß DIN EN ISO 12944-2 lautet:

Korrosivitätskategorie C3 mäßig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. außen: Stadt und Industrieatmosphäre, mäßige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).

Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.

Korrosivitätskategorie C4 stark (innen: Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser bzw. außen: Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mäßiger Salzbelastung). **Hinweis: C4 gilt für Bauteile im Grubenbereich.** 

Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen). **C2 gilt für alle bewegte Bauteile** wie Zahnräder, Zahnstangen, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.

- Fahrbleche mit einem beidseitigen Überzug aus einer Legierung aus Zink-Aluminium-Magnesium von ca. 16 μm (in Anlehnung an DIN EN 10346)
- Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung feuerverzinkt mit einer Zinkauflage von ca. 45 μm (in Anlehnung an DIN EN ISO 1461)
- Seitenwangen, Mittelwangen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 μm Zinkauflage
- Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern der Fahrblechbefestigung: Blechbefestigung zu Seiten- und Mittelwangen aus selbstfurchenden Schrauben, zinklamellenbeschichtet, ca. 12–15 μm Schichtdicke oder gleichwertige Alternative; Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5–8 μm
- Weitere Details siehe Zusatzblatt Oberflächenschutz

#### Hydraulikaggregat:

Mit einem Hydraulikaggregat können mehrere Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parklifte nebeneinander angeordnet sind. Die Steuerung erfolgt jeweils am Bedienelement eines jeden Parklifts. Eine Abstimmung mit WÖHR ist erforderlich.

Das Hydraulikaggregat wird im Wartungsschacht untergebracht.

Hydraulik- und Elektroleitungen sind innerhalb der Anlage verlegt (keine Verlegung an Wänden oder auf dem Boden – Korrosionsgefahr!)

Artikel-Nr. C026-0095, Stand 03.2024



### **Bauseitige Leistungen:**

- Zuleitung zum Hauptschalter, sowie Auflegen der Zuleitung am Hauptschalter (Elektroarbeiten siehe Datenblatt WÖHR Parklift 461/462/463).
- 2. Anschluss an einen Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204, Erdungsabstand max. 10 m.
- 3. Sachkundigenabnahme, sofern im Angebot nicht aufgeführt.
- 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschrankungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen, auch während der Bauphase.
- 5. Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.
- 6. Warnmarkierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864.
- Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.
- 8. Wartungsschacht mit Schachtleiter, Wanddurchbruch für Hydraulikleitungen und Durchgang zur Grube. Schachtleiter muss nach Fertigstellung des Rohbaus zur Maßprüfung eingebaut werden. Absicherung des Durchgangs mit einer Stahltür.
- 9. Umlaufende Entwässerungsrinne an der Grubenkante mit Anschluss an das Kanalnetz.
- Zur Ableitung großer Wassermengen aus dem Hofbereich, umlaufende Entwässerungsrinne außerhalb der Grube.
- 11. Entwässerungsrinne in der Grube (10 x 2 cm mit Schöpfgrube 50 x 50 x 50 cm). Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne möglich, nicht im übrigen Grubenbereich. Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden. Schöpfgrube mit Gitterrost abdecken. Bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe, Abmessungen der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert. Ein Anstrich des Grubenbodens ist im Interesse des Umweltschutzes ebenfalls empfehlenswert.
- 12. Abdichtung und Bodenbelag (max. 250 kg/m²) der obersten Plattform.
- 13. Umlaufender Umfassungswinkel an der Grubenkante.
- 14. Beleuchtung des Wartungsschachts und der Grube sowie evtl. erforderliche Beleuchtung der Fahrgassen und Stellplätze.
- 15. Für einen störungsfreien Betrieb der Anlage ist eine vom Fachbetrieb ausgelegte Lüftungsanlage erforderlich.
- 16. Für die Montage:
  - Kran und Kranführer
  - für die Montage in Tiefgaragen oder überdachten Bereichen mobiler Kran mit Kranführer (Ausleger min. 5 Meter)
  - Hakenhöhe mind. 400 cm über Einfahrtsniveau, Kranlast ca. 700 kg

Artikel-Nr. C026-0095, Stand 03.2024



Leistungsumfang		EP	GP
Pos. 1.00.			
Autoparksystem für <b>einen Pkw</b> mit waagr zu befahrender Plattform.	echt		
(Werte auswählen oder abweichende Bau	ımaße eintragen)		
Grubentiefe: vorne (A) / Mitte (B) / hinten (C)	cm		
Höhe (H):	cm		
Fahrzeughöhe untere Plattform:	cm		
Fahrzeuglänge: Stellplatzbreite: Plattformbelastung:	500 cm 230 cm 2,0 t		
inkl. Montage- und Frachtkosten frei Baus inkl. Elektroinstallation ab Aggregat inkl. Sachkundigen-Abnahme	telle		
WÖHR Parklift 461- E oder gleichwertig	Stück	€	€
Pos. 1.10.			
Autoparksystem für <b>zwei PKW</b> , sonst wie unter Pos. 1.00. beschrieben			
WÖHR Parklift 461- oder gleichwertig	Stück	€	€
Pos. 1.20.			
Hydraulikaggregate	Stück	€	€
Gesamtpreis netto zzgl. 19 % Mehrwertsteuer			€



Pos. 1.20.1			
Mehrpreis für abschließbaren Hauptschalter	Stück	€	€
Pos. 1.20.2			
Mehrpreis für Zuleitung vom Hauptschalter zum Aggregat	Stück	€	€
Pos. 1.30. *Eventualposition*			
Mehrpreis für größere Plattformbreite cm	Stück	€	€
Pos. 1.40. *Eventualposition*			
Mehrpreis für größere Plattformbreite cm	Stück	€	€
Pos. 1.50. *Eventualposition*			
Mehrpreis für Erhöhung der Plattform- belastung auf 2,6 t je Stellplatz E-Anlage	Stück	€	€
Pos. 1.60. *Eventualposition*			
Mehrpreis für Erhöhung der Plattform- belastung auf 2,6 t je Stellplatz D-Anlage	Stück	€	€
Pos. 1.70. *Eventualposition*			
Mehrpreis Befestigung mit HILTI Hit Injektionsdübel	Stück	€	€
Pos. 1.80. *Eventualposition*			
Mehrpreis für Abschluss eines System- instandhaltungsvertrages, welcher eine 1 x jährliche Wartung, bestehend aus einer Hauptinspektion, sämtliche Ersatz- und Verschleißteile, sowie eine Reinigung der Plattformoberflächen einschließt	4 Jahre	€	€
Gesamtpreis mit Eventualpositionen netto zzgl. 19 % Mehrwertsteuer			€